

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Kurt Rügsegger): Renovation Kirchenfeldbrücke: Wird das Fahrverbot durchgesetzt oder müssen fehlbare Radfahrer auf Weisung des Gemeinderates geschont werden?

Das für Fahrradfahrer geltende Fahrverbot wird insbesondere in den Abend- und Nachtstunden leider sehr oft missachtet. Dadurch werden Fussgänger erheblich gefährdet. Auch der Fragesteller wurde des Nachts mehrfach von rasch fahrenden Velos überrascht. Die Befürchtungen der SVP Fraktion, dass sich gerade in Nachtstunden bei fehlenden Kontrollen heikle Situationen zur Folge hat, haben sich leider bestätigt. Es kam den Fragestellern zu Ohren, dass Seitens des Gemeinderates gewünscht wurde, dass keine Bussen gegen fehlbare Radfahrer ausgesprochen werden.

1. Wurden in Abend- und Nachtstunden Kontrollen des Fahrradverkehrs auf den Fussgängerpassage Kirchenfeldbrücke durchgeführt?
Wenn ja, wann wurden die Kontrollen durchgeführt? Was war das Ergebnis? Wie viele Bussen wurden verteilt?
Wenn nein, warum nicht?
2. Wurden von Seiten des Gemeinderates je dahingehend interveniert, dass keine Bussen gegen fehlbare Radfahrer ausgesprochen werden. Wenn ja von wem? Liegt hier nicht eine strafbare Begünstigung vor? Wenn nein, warum nicht?
Wenn nein, wie will der Gemeinderat sicherstellen, dass die Kontrollen in Zukunft erfolgen?

Bern, 30. August 2018

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Kurt Rügsegger

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat nimmt wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Im Baustellenperimeter steht ein beauftragter Verkehrssicherheitsdienst im Einsatz, der die Velofahrerinnen und Velofahrer an den Brückenköpfen darauf hinweist, dass Velos über die Kirchenfeldbrücke zu schieben sind. Nach dessen Rückmeldungen wird das Fahrverbot, von einzelnen Ausnahmen abgesehen, insgesamt gut eingehalten. Darum hat die Polizei bis anhin keine gezielten Aktionen durchgeführt. Im Vergleich zur Sanierung Kornhausbrücke im Jahr 2012, als das Verkehrsregime ungenügend respektiert wurde und gezielte Aktionen durchgeführt werden mussten, ist die Situation auf der Kirchenfeldbrücke deutlich besser. Die Kantonspolizei verfügt aktuell über keine detaillierte Statistik, welche Auskunft gibt, ob und wieviele Bussen auf der Kirchenfeldbrücke ausgesprochen wurden.

Zu Frage 2:

Seitens Gemeinderat wurden keine solchen Vorgaben gemacht. Für Kontrollen und Ahndungen ist die Polizei zuständig, nicht der Gemeinderat.

Bern, 19. September 2018

Der Gemeinderat